



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

fast jeder Politiker betont bei passender Gelegenheit, wie wichtig eine freie Presse für die Demokratie ist. Darüber herrscht Einigkeit. Doch im Alltag erleben viele Verlage etwas anderes. Mit jeder neuen gesetzlichen Regelung, jeder zusätzlichen Belastung und jeder Kostensteigerung wird es schwieriger, unabhängigen Journalismus wirtschaftlich zu ermöglichen.

Für große Medienhäuser ist das eine Herausforderung. Für kleine unabhängige Zeitungen wie das Schifferstadter Tagblatt kann es schnell existenziell werden.

Seit über 120 Jahren berichten wir über das Leben in unserer Stadt und der Region. Wir begleiten Stadtratssitzungen, Vereine, Schulen, Kirchen, Kultur und Sport. Diese Arbeit geschieht nicht in einer fernen Konzernzentrale, sondern mitten in Schifferstadt – Tag für Tag.

Doch hinter jeder Zeitung steckt weit mehr als das Schreiben von Artikeln. Papier, Druck und Redaktion kosten Geld, ebenso die Zustellung am frühen Morgen.

Die aktuelle Diskussion um Einschränkungen bei Minijobs ist dafür nur ein Beispiel. Gerade die Zeitungszustellung lässt sich vielerorts nur mit flexiblen Beschäftigungsmodellen organisieren. Gleichzeitig wachsen Bürokratie und gesetzliche Anforderungen. Jede einzelne Maßnahme mag für sich nachvollziehbar sein. In ihrer Summe bringen sie kleine Verlage jedoch immer stärker unter Druck.

Dabei wird oft übersehen, was auf dem Spiel steht. Verschwindet eine Lokalzeitung, verschwindet nicht nur ein Unternehmen. Es verschwindet ein Stück öffentlicher Kontrolle. Wer berichtet dann noch regelmäßig über den Stadtrat, begleitet das Ehrenamt oder ordnet Informationen verlässlich ein?

Deshalb ist die Forderung des Bundesverbands Digitalpublisher und Zeitungsverleger nach einem Pressefolgencheck bei neuen Gesetzen durchaus sinnvoll. Bevor neue Vorschriften beschlossen werden, sollte geprüft werden, welche Auswirkungen sie auf die wirtschaftliche Grundlage unabhängiger Medien haben. Denn Pressefreiheit endet nicht bei Artikel 5 des Grundgesetzes. Sie braucht auch Bedingungen, unter denen Journalismus finanziert werden kann.

Das Schifferstadter Tagblatt ist bis heute unabhängig, familiengeführt und fest am Ort verwurzelt. Wir möchten auch künftig kritisch, sachlich und nah an den Menschen berichten. Dafür braucht es mehr als schöne Worte zur Pressefreiheit – es braucht politische Entscheidungen, die unabhängigen Lokaljournalismus nicht weiter erschweren.

Denn wenn die letzte unabhängige Lokalzeitung verstummt, wird niemand ihren Platz einnehmen.

Das Tagblatt-Team wünscht Ihnen ein schönes Wochenende!

WIR GRATULIEREN

Am Sonntag:
Wilhelmine Kölbl, zum 97. Geburtstag.
Fritz Eichhorn, zum 88. Geburtstag.
Alice Henß, zum 81. Geburtstag.
Gudrun Hartmann, zum 80. Geburtstag.

Waldfest bildet den stimmungsvollen Rahmen für Kolpingturnier

Rund um die spannenden Fußballspiele stand am Wochenende das Miteinander im Mittelpunkt – Benefizaktion, Livemusik und die Siegerehrung rundeten das Kolpingturnier der Kolpingsfamilie Schifferstadt ab



Viele engagierte Helferinnen und Helfer, zahlreiche Besucherinnen und Besucher sowie die erfolgreichen Mannschaften prägten das internationale Kolping-Fußballturnier und das Waldfest der Kolpingsfamilie Schifferstadt.

Von Heinz Lambert

Waldfest drinnen und draußen

Am Samstag konnte man sich vor der Waldfesthalle über die Kinderaktion „Kicken für Iquique“ informieren, eine inzwischen traditionelle Benefizveranstaltung der Kolpingsfamilie Schifferstadt, die 2003 aus der Taufe gehoben wurde.

Trotz der Wärme hatten sich zum Waldfest in und vor der Waldfesthalle schon gleich zu Beginn um 16 Uhr zahlreiche Gäste eingefunden. Die fleißigen Helferinnen und

Helfer der Kolpingsfamilie kredenzt zur Kaffeezeit leckere Kuchen und großartige Torten. Da lief einem schon beim Anblick das Wasser im Mund zusammen. Auch für den Anhänger des deftigen Geschmacks wurde eine große Palette geboten. Nicht zu vergessen Getränke aller Art.

Am Abend sorgte die Band MelloWave aus Speyer mit ihrer handgemachten Livemusik mit Charakter, für Stimmung. „Wir spielen quer durch den Cover-Gemüsegarten“, stellten die Musiker fest. Da war dann für alle Altersklassen

etwas mit dabei. Nach eigener Aussage schaffen sie mit ihrer Mischung aus Soul, Pop, Funk und zeitlosen Klassikern den passenden Soundtrack für besondere Momente zu liefern. Das Kolpings-Fußballturnier mit Sport und all seinem Drumherum war sicher ein solcher Moment. Da gabs bei MelloWave kein Playback und keine riesigen Showeffekte, die Band setzte lieber auf authentisches Zusammenspiel und die Freude an echter Livemusik, sowie auf entspannte Grooves, zeitlose Songs und echte Live-Momente.

Siegerehrung am Sonntag

Den Abschluss des großartigen Events bildete die Siegerehrung, bei der Ilona Volk die Siegespokale und Präsente überreichte. Sie verzettelte sich nicht in langen Lobeshymnen sondern kam direkt zum Wesentlichen, was sicher ganz im Sinne der Aktiven ihrer Fans und den Gästen war.

Das letzte Wort blieb dem Pfarrer der Gemeinde St. Jakobus, Albrecht Effler, der auch Präses der Kolpingsfamilie Schifferstadt ist, vorbehalten. Er gab einen sogenannten Kol-

ping-Impuls, erzählte ein wenig über Adolph Kolping, ehe er dann allen den Segen erteilte und einen guten Nachhauseweg wünschte.

DIE SIEGERLISTEN

Herren, Aktiv: 1. Rüschendorf, 2. Eppingen, 3. Schifferstadt II, 4. Beesten I, 5. Beilngries, 6. Hinsbeck, 7. Langen, 8. Schifferstadt I.

Herren, Ü 35: 1. Beilngries, 2. Schifferstadt I, 3. Eppingen, 4. Schifferstadt II.

Jugend: 1. Beilngries, 2. Schifferstadt I, 3. Schifferstadt II.

